

weyngarten, der do lyt in deme Ruwentale obwenig des probistes weynberge eyn gewende czwuschen czwen wasserryssen, vnde hebit sich obene an dem reyne vnsirs ackers an vnde gehit hynnedir yn den grund an das wassir, vnde do von her eyne probiste zcu senthe Affran der zcu geczeyten ist ewichlich sal czinsen eilff grosschen der besten Missenisschin münche, also sey genge vnde gebe ist in dem lande vnde eyn phunt wachs der kirchen zcu geluchte vnvorzogelich alle ior ierlichen off senthe Mert[instag]. Qwemes also das her ader dy seynden den weyngarthen vorkouffen wurden, den sullen sey eynem probiste vor anbiten, was denne andir lüthe darvmben geben wollen, do sullen sy vns vnde vnserm clostir vmme lassen. Ouch sullen dy erbin vnde erbnemen nach toder hand dy lehin nemen vnde entphahen von eynem probiste zcu senthe Affran nach gewonheyte des landes also eygins recht ist —. Des zcu eynem bekenteniß vnde mehrer sicherheyte — gegeben nach gots gebort tusint iar vierhundert iar, darnach in dem viervndvierczigstem iore an allerczwolffboten tage. —

Aussen: Ist iczunder Greger Burchart 1522.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit den Siegeln der Probstei und des Capitels an Pergamentstreifen.

No. 275. 1447. 26. Febr.

Johannes Stoyen probst, Nicolaus Questewitz prior, Balthasar Tubenheym, Cristoforus Czigeler, Nicolaus Frawensteyn vnd die gancze sampnung bekennen, dass der Domdechante Caspar von Schonberg einen der Probstei zu St. Afra lehnspflichtigen Weinberg im Rauenthale vor Meissen vom Domherrn Dr. Petrus Crebiß und dem Bürger Mertin Grumat zu Meissen gekauft und auf sein Ansuchen zu Lehen empfangen, die jährlich zu Michaelis von dem Berge zu gewährenden 21 Groschen Erbzins aber durch Zahlung von 7 Schock nuwer schildechter groschen Friberger münche an das Afrastift widerkäuflich abgelöst habe; wenne vnd welchß iars wir adir vnser nochkomen sulche ierliche czinße weder zu vns loßen vnd brengen wollen, das er adir dießes brieffes innehaldir solliche losung ane wedirsprechin zcugestaten, vnd wir ader vnsir nochkomen die czinße vor sebin schog guter nuwer grosschin, die alsdanne in vnser gnedigen hern von Sachsen lande ganghaftig vnuerslagen vnd geneme seyn werdin, wedir zu vns kouffin mogin zc. Gegeben noch Cristi gebort tausintvierhundert vnd dar noch in dem sibenvndvierczigstem iare am sontage Invocavit.

Nach dem Chartul. monast. s. Afrae II. fol. 68.

No. 276. 1450. 3. Dec.

Johannes Stoyen probst zcu sant Afran, Nicolaus Stoye prior vnd Cristoforus Tzigeler, Laurentius Grunewalt, Martinus pfarrer zcu vnser liben frawen, Vrbanus Montzk kuchemeister vnd die gantze sampnung bekennen, dass der Domprobst zu Meissen Ditherich von Schonberg 1 Schock schildichter Groschen jährl. Zinses auf einem Weinberg bei der Capelle zu S. Dionysien gelegen von Peter von der Kayne Bürger zu Meissen für 12 Schock Gr. schildichten Geldes widerkäuflich erworben und ihnen übergeben habe, wogegen sie geloben bie vnßerm guten gewißen vor vns vnd alle vnnßer nochkomende alle iar ierlichen alle sine lebetage ‚Salus populi‘ tzu singen uff den nesten montag noch Vocem iocunditatis, vnd alle tage noch der homesse ewiglichen zcu singen die antiphona von allen lieben heiligen ‚Laudem dicite deo nostro‘ mit eynem versiculo vnd eyner collecta vor sich, vater vnd muter, alle seynde brudere vnd suestern vnd alle